

Zärtlich sein und Sex

Zärtlich sein und Sex sind wichtig für die Gesundheit.
Sie helfen, dass sich die Menschen wohl fühlen.

Zum Beispiel:

- in ihrem Körper
- mit ihren Gefühlen
- wenn sie mit anderen Menschen zusammen sind



Menschen mit Behinderung dürfen Sex haben.

Sie haben das **Recht** dazu.

Die Familie und die Gesellschaft sollen das wissen
und respektieren.

Das soll besser werden:

Die Mitarbeiter in den Heimen oder in der Beratung wissen,
wie sie damit umgehen können.

Wichtig ist, dass alle Menschen selber bestimmen können,
ob sie mit jemandem zärtlich sein möchten.

Oder ob sie mit jemandem Sex haben möchten.

Alle Menschen haben das Recht, Ja oder Nein zu sagen.

Handlungs-Feld 7: Freizeit und Politik

In der Freizeit kann jeder Mensch selber entscheiden, was er machen möchte.

Zum Beispiel:

- sich erholen
- einkaufen
- Sport
- Politik
- an Konzerte gehen



In der Freizeit kann man andere Menschen treffen.
Und am Leben in der Gesellschaft teilnehmen.
Und Neues lernen.

Das soll besser werden:

Freizeit-Angebote

Menschen mit Behinderung können an Freizeit-Angeboten teilnehmen.

Und in einem Verein mitmachen.

Menschen mit Behinderung dürfen auch selber Freizeit-Angebote machen.

Politiker und andere Menschen sollen etwas tun, damit Menschen mit Behinderung das alles können.

Die Häuser von Freizeit-Angeboten sollen so gebaut sein, dass Menschen mit Behinderung gut hinein kommen.

Zum Beispiel:

- Museum
- Kino
- Sport-Halle

Wenn Menschen mit Behinderung nicht allein in ein Haus hinein kommen, bekommen sie die nötige Unterstützung.

Spezielle Freizeit-Angebote

Menschen mit Behinderung brauchen auch Freizeit-Angebote, die speziell für sie gemacht sind.

Das soll besser werden:

Es soll verschiedene spezielle Freizeit-Angebote geben.

Zum Beispiel:

- Sport
- Konzerte und Theater
- Kurse zum kreativ sein



Politik

Menschen mit Behinderung können in der Politik **mitreden**.

Zum Beispiel:

- beim Schreiben von neuen Gesetzen mithelfen
- bei Entscheidungen mithelfen,
vor allem, wenn es um Menschen mit Behinderung geht
- selber Politiker sein

Die Rechte von Menschen mit Behinderung kennen

Menschen mit Behinderung sollen am Leben in der Gesellschaft **teilnehmen** können.

Und das Leben in der Gesellschaft **mitgestalten**.

Das soll besser werden:

Damit Menschen mit Behinderung Teil der Gesellschaft sind, bekommen sie alle nötigen Informationen.

Zum Beispiel zu der Politik. Oder zu den Gesetzen.

Die Informationen sollen **verständlich** sein.

Jeder Mensch soll **seine Rechte kennen**,

damit er sie in seinem Leben brauchen kann.

Wenn er dabei Hilfe braucht, wird er unterstützt.



Die Übersetzung vom Leitbild hat das Büro für Leichte Sprache von Pro Infirmis Zürich gemacht.
Das Leitbild ist vom März 2018.

Bilder: © Reinhild Kassing